

Auswertung der Öffentlichkeitsbeteiligung

Umgestaltung Spielplatz Mollstraße 15-18

Für die Umgestaltung des Spielplatzes Mollstraße 15-18 wurde vom 23. November bis zum 13. Dezember 2020 eine Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt. Es gab die Möglichkeit sich die Planungsvarianten im Schaufenster im Vor-Ort-Büro anzusehen sowie Kommentare in den Briefkasten einzuwerfen oder sich online auf www.mein.berlin.de zu beteiligen. Die Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung werden im Folgenden zusammengefasst.

Insgesamt wurden 17 Kommentare aufgenommen, davon 5 über [mein.berlin](http://www.mein.berlin.de), 4 über Mail und 8 über den Briefkasten:

Kommentare, Anmerkungen und Ideen

Mails	Kommentar
<p>06.12.20</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Anordnung der Spielgeräte gefällt mir in Variante 1 besser, da der Platz übersichtlicher erscheint. Die Sandspielfläche richtet sich ja i.d.R.an die Kleinsten. Daher sollte diese Fläche m. E. nicht durch ein weiteres Spielgerät, welches auch ältere Kinder anzieht, beeinträchtigt und verkleinert werden. Außerdem könnte die Sandfläche ein gewisser Ruhepunkt auf dem Spielplatz sein. Mir scheint, dass dieser Platz in beiden Varianten mit der Zahl der vorgesehenen Spielgeräte überfrachtet wird. Ansonsten überlasse ich die Bewertung des "Spielwertes" der Geräte den Experten, den Kindern. 2. Wie Sie wissen, liegt mir das Grün am Herzen. Schön, dass der Platz um die Rasenfläche an der Mollstraße erweitert wird. Ob gerade dort die Picknick-Tische richtig platziert sind? Die Mollstraße ist immerhin sehr laut. 3. Schade auch, dass diese zusätzliche Spielplatzfläche gleich wieder zerschnitten werden soll, um einen maschinellen Zugang zum Platz zu ermöglichen. Frage: können sich die Gärtner nicht auf den bereits vorhandenen Zuwegungen dem Platz nähern? 4. Wenn 5 Bäume gefällt werden, dann bitte auch 5 neue Bäume pflanzen. Platz ist genug; wenn nicht direkt auf dem Spielplatz, dann in unmittelbarer Nähe. Wenn ich die Zeichnungen richtig deute, dann werden die vorhandenen 2 Kornelkirschen und viele Sträucher beseitigt. Ich bitte zu prüfen, ob insbesondere die Kornelkirschen nicht doch überleben dürfen (Verjüngungsschnitt, umsetzen). Sie blühen sehr früh (Insekten) und tragen ungiftige Früchte (Vögel und Menschen), die noch dazu mit ihrer roten Farbe einen schönen Schmuck abgeben. Zusätzlich sollten wir unsere gemeinsame Idee von den essbaren Spielplätzen umsetzen, also Aronia, 	<p>Zu 2: Tischtennisplatten brauchen insgesamt wesentlich mehr versiegelte Fläche, dafür müsste zu viel Grün entfernt werden, daher Picknick-tische</p> <p>Zu 3: Es braucht eine Zufahrt von öffentlichem Land auf den Spielplatz. Beide anschließenden Wegeverbindungen sind in privatem Eigentum.</p> <p>Zu 4: Die zu fällenden Bäume, werden durch 8 Neupflanzungen ersetzt.</p>

<p>Schlehen, Mirabellen, Mispeln usw. und als Bäume wilde Kirschen, Pflaumen, Ebereschen usw. pflanzen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 5. Hunde sollten sich nicht auf dem Spielplatz tummeln. Also sollte ein Weg für Hundebesitzer und ihre Lieblinge vorgesehen werden. Gegenwärtig führt ein solcher Weg am Schulzaun entlang. Dann werden an diesem speziellen Weg auch noch Papierkörbe gebraucht, in die die Hinterlassenschaften der Lieblinge versenkt werden können. 6. Papierkörbe bitte auch auf dem Spielplatz aufstellen. Das sollten zu verschließende Konstruktionen sein, die keine Wespen anziehen. 7. Bitte auch an Fahrradständer denken. 	<p>Der aktuelle Zeitplan sieht den Beginn der Arbeiten im Herbst vor, dann können die Sträucher etc. umgesetzt werden.</p> <p>Essbare, heimische Früchte werden in der Planung berücksichtigt.</p> <p>Zu 5: Eine Wegeverbindung extra für Hundegänger nimmt dem Spielplatz einiges an Fläche. Der Bezirk hat sich daher dagegen entschieden, und für mehr Fläche für die Hauptzielgruppe.</p> <p>Papierkörbe und Fahrradabstellplätze werden in der Planung berücksichtigt.</p>
<p>08.12.20</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das ist die erste Anmerkung: Je mehr zu pflegende 'Technik' (Drehkarussell, Schaukel, Trampolin) dort aufgebaut wird, desto mehr Aufwand muss der Bezirk (hier sind es sogar zwei, da schiebts dann einer auf den andern) auch bereit sein, in den Erhalt zu stecken. Es ist schön, dass an die Schüler der Pfeffer-Schule gedacht wird, aber es ist zu überlegen, ob bestimmte Geräte (die vor allem im Hinblick auf Kinder mit Einschränkungen installiert werden sollen) nicht auf dem Schulgelände sicherer sind. - Zweite Frage/Anmerkung: Ist geklärt, wo die Hundehalter ihre Tiere langführen? Es ist nach meiner Beobachtung eine Hauptroute der Hundehalter (heute zwischen Schulzaun und Spielplatz). Gibt es einen Weg um den Spielplatz herum, der nicht direkt an der Mollstraße entlangführt? - Dritte Frage/Anmerkung: Was mich beunruhigt ist der etwas verschämte Umgang mit den Baumfällungen (ich hätte das fast 	<p>Alles was durch das SGA geplant wird, wird auch durch das SGA gewartet/gepflegt.</p> <p>Die Wegeverbindung zur Mollstr. wird erhalten. So kann man den Spielplatz umgehen.</p> <p>Die zu fällenden Bäume, werden</p>

<p>überlesen und kann auch nicht richtig erkennen welche Bäume weggenommen werden). Warum werden bei fünf Fällungen nur drei Neupflanzungen vorgenommen? Die ohnehin Jahrzehnte kleiner sind als die alten Bäume. Und ob sie überleben, hängt von der Pflege ab und die ist, wenn sie das Grünflächenamt Mitte übernimmt, das kann ich zumindest für den nördlichen Teil der KMA II aus Erfahrung sagen, schlecht. Es sollten mindestens genauso viele Bäume gepflanzt werden, wie vorher verschwunden sind, wenn nicht sogar zwei mehr. Bei den zu erwartenden heißen Sommern sind auch für die Kinder auf den Spielplätzen Bäume ein ganz wichtiger Teil der Aufenthaltsqualität.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vierte Frage/Anmerkung: Mir kommen Sträucher als 'Abgrenzung zur Mollstraße als vollkommen unzureichend vor. Die Bezeichnung Picknickwiese wenige Meter von einer in jeder Richtung zweispurigen und sehr viel befahrenen Straße ist ein starker Euphemismus. Da muss auch eine irgendwie baulich geartete Abgrenzung hinzukommen (Mauer, Zaun), die die Geräusche und Abgase wenigstens etwas abhält. 	<p>durch 8 Neupflanzungen ersetzt.</p> <p>Weder eine Mauer noch Zaun schützen wirksam vor Lärmemissionen. Es wird aber entsprechend begrünt, damit eine räumliche Trennung erfahrbar ist.</p>
<p>08.12.20</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Durchquerung der Spielflächen sollte ohne Hindernisse gewährleistet sein, so sind es alle gewohnt. Anwohner sind mit Rollatoren und Kinderwagen unterwegs, da muss es vernünftige etwas breitere Wege geben. Man möchte nicht zwischendrin über Hindernisse fallen. Variante 2 ist für eine vernünftige Durchquerung nicht geeignet (Variante 1). - Es wäre viel besser, wenn die Hundebesitzer, wie jetzt, zwischen Spielplatz und Schulzaun einen Trampelpfad nutzen könnten um den Spielplatz zu umgehen. Ansonsten werden sie über den Spielplatz gehen und die Hunde puschen vielleicht dorthin. Manche Kinder haben Angst vor Hunden. Die Hundebesitzer werden niemals bis zur Mollstr. nach vorne gehen. - Sträucher sollten erhalten und mit Pflegeschnitt zukunftsfähig gemacht werden, ebenso die Bäume. Nachpflanzungen mit Wildobststräuchern, Haselnuss, Holunder, Johannisbeeren, Himbeeren, Brombeeren, Kornelkirsche o.ä. wären wünschenswert - 5 Baumfällungen sind inakzeptabel. Man könnte einfach einen der Fußwege so breit ausbauen, dass er für Fahrzeuge befahrbar wäre, dann ein entsprechend breites Tor zum Spielplatz, fertig ist es. Da muss man nicht noch eine neue Zufahrt anlegen. Das Grünflächenamt fährt ja nicht mit dem Autokran sondern kleinen Multicars und auch das nicht oft. So viele Leute haben die gar nicht. Auch der Weg aus der Schule auf den Spielplatz wäre für das Befahren mit 	<p>Es ist weiterhin möglich die Wegeverbindung über den Spielplatz zu nutzen.</p> <p>s. o.</p> <p>Essbare, heimische Früchte werden in die Planung aufgenommen.</p> <p>Es muss eine Zufahrt von öffentlichem Land auf den Spielplatz geben, beide Wegeverbindungen sind in privatem Eigentum.</p>

<p>Fahrzeugen geeignet. Zu viele Wege zerstückeln das Gelände zu sehr. Sollte man wirklich eine neue Zufahrt benötigen, käme man mit einem Multicar gut durch die vorh. Bäume durch.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Für nicht sehr vitale Bäume sollte man jetzt schon Ersatz pflanzen. Wenn Sie Bäume fällen und davon gehe ich aus, weil Ihnen unsere Meinung egal ist – sollten für jeden gefälltten Baum zwei neue gepflanzt werden und zwar in der Umgebung!!!! 5 Fällungen mit drei spillrigen Neubäumen zu ersetzen ist wohl nicht ernst gemeint!!!! - irgendwo müssen wenigstens zwei-drei Fahrradbügel hin - ausreichend krähensichere Mülleimer muss es geben - Sitzbänke sollten Kühn-Bänke sein (also mit Rückenlehne) - Beleuchtung sollte das Sicherheitsgefühl erhöhen. Hier ist auf insektenschonende Leuchten zu achten (SE/ST-Lampen, Verwendung vollständig gekapselter Lampengehäuse) 	<p>Die zu fällenden Bäume, werden durch 8 Neupflanzungen ersetzt.</p> <p>Fahrradabstellbügel werden in die Planung aufgenommen. Kühn-Bänke werden verwendet.</p> <p>In öffentlichen Grünanlagen ist bezirksübergreifend keine Beleuchtung vorgesehen.</p>
<p>09.12.20</p> <p>Mir gefällt sehr gut die Entwurfsvariante 1: Stationen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klare Aufteilung der Spiel- und Grünflächen - Gut finde ich, dass die beiden Wege zur Mollstraße außerhalb der Einzäunung vorbeigeführt werden. - Eine fußläufige Querverbindung im Wohngebiet finde ich gut. Aber an der geplanten Stelle nicht gut gelöst. Einwohner benutzen diese schnelle Verbindung oft und das finde ich für einen Spielplatz nicht günstig. Auch sollten Hunde vom Spielplatz ferngehalten werden. Besser wäre vielleicht ein Verbindungsweg entlang des geplanten Zauns an der Grenze zur Mollstraße. - Die Zufahrt für Unterhaltungsfahrzeuge muss dort nicht sein. - Wenn 5 Baumfällungen vorgesehen sind, dann sollten auch 5 Bäume wieder neu gepflanzt werden. Bäume sind Schattenspendler, gerade für einen Spielplatz wichtig. Bei den Baumneuanpflanzungen muss unbedingt der Klimawandel berücksichtigt werden. - Statt Picknicktisch besser eine Tischtennisplatte - Bänke sollten mit unterschiedlichen Funktionen sein (mit und ohne Lehne) - Fahrradabstellplätze fehlen in der Planung - Aufstellen von Papierkörben bzw. Mülleimern - Wie ist die Pflege der Grünanlagen gewährleistet? 	<p>Es wird weiterhin möglich. Über die Mollstr. den Spielplatz zu umgehen.</p> <p>s.o.</p> <p>s.o.</p> <p>s.o.</p> <p>Wird berücksichtigt.</p> <p>s.o.</p> <p>s.o</p> <p>Alles was vom SGA geplant wird, wird auch vom SGA gewartet/gepflegt.</p>

Mein Berlin – Allgemein	Kommentare
<p>24.11.20</p> <p>Bei beiden Varianten wurde die Durchquerung für Hundebesitzer nicht beachtet. In den jetzigen Varianten werden die Hundebesitzer mit ihren Hunden über den Spielplatz gehen. Man sollte schon jahrzehntelange Gewohnheiten beachten. Ich bin zwar kein Hundebesitzer aber die Realität wird es zeigen, dass Keiner bis zur Mollstraße geht und dann wieder zurück. Hätte man nicht am Zaun zum Schulgelände einen Weg schaffen können. Gut ist, dass der Weg zur Mollstraße nicht im Spielplatzgelände liegt wie jetzt. Die jetzigen Tore sind nicht barrierefrei für Rollatorenbenutzer und Rollstuhlfahrern.</p>	<p>Das Bezirksamt hat sich dazu entschieden, den Spielplatz für Kinder zu vergrößern. Es sind weiterhin Wegeverbindungen für Hundehalter vorhanden.</p> <p>Nach Absprache mit der Kinder- und Jugendbeteiligung und der Charlotte-Pfeffer-Schule wird es weiterhin Pendeltore geben.</p>
<p>03.12.20</p> <p>Ich bin für eine offene Gestaltung ohne Tore. Die Tore sind schlecht für Rollatorfahrer und auch sind sie nicht vereinbar mit dem Inklusionsaspekt. Dieser Bereich ist zu eng, um ihn durch weitere Zäune zusätzlich zu verengen.</p>	<p>Spielplätze müssen aus Sicherheitsgründen umzäunt werden.</p>
<p>10.12.20</p> <p>Es gibt auf der Plansche (Palisadenstraße) sehr viel zum Balancieren. Deshalb könnte auf den Wackelparcours hier verzichtet werden. Eine Schaukel jedoch fehlt im Gebiet, daher ist sie sehr wichtig. Das Trampolin wäre auch ein tolles Element für den Spielplatz. Der Wellenweg ist ein weiteres spannendes Element für alle Altersstufen und vor allen Dingen barrierefrei und gibt dem kleinen Spielort einen besonderen Charme. Danke für die Ideen und Entwürfe.</p>	<p>Wird aufgenommen.</p>
Mein Berlin – Variante 1	
-	
Mein Berlin – Variante 2	
<p>03.12.20</p> <p>Was bedeuten denn hier die roten X? Passt bei Spielgerät 10 überhaupt ein Mensch durch den Weg daneben, das sieht sehr schmal aus?</p>	<p>Beim roten X handelt es sich um ein Gestaltungselement auf dem Boden und stammt aus der Kinder- und Jugendbeteiligung.</p>

<p>10.12.20</p> <p>Die Parcoursvariante finden wir am besten. Mein Sohn (4 Jahre) findet folgende Spielgeräte großartig. Die Frage an ihn war, wo er zuerst spielen würde. 1. Drehkarussell ebenerdig 2. Wellenweg fürs Laufrad und Fahrrad fahren 3. Kletterparcours 4. Balancierbalken, obwohl er gerne die Ziegelmauer behalten würde, weil sie so unterschiedliche Höhen hat. 5. Nestschaukel. Er möchte gerne bei einem Bauabschnitt mitmachen. Ist das möglich?</p>	<p>Eine Beteiligung der Kinder im Bauablauf wird aktuell geprüft.</p>
--	---

Vor-Ort-Büro - Briefkasten	Kommentare
Anpassung der Ampelschaltung für FußgängerInnen (Verkürzung der Rotphase, Richtung Friedrichshain)	Kann im Rahmen der Spielplatzumgestaltung nicht vorgenommen werden.
Variante 2 ist deutlich attraktiver, spannender, fließender, organischer. Das lädt mehr zum gemeinsamen Spielen ein.	
Der Gehweg von der Weydemeyerstraße zur Mollstraße (Tram-Station Büschingstr.) muss vom Spielplatz abgetrennt werden!	Wird im Rahmen der Planung umgesetzt.
Variante 2	
Variante 2 (Parcours) gefällt mir besser. Vor allem die Möglichkeiten für Rollis	
Variante 2	
Riesentrampoline und Schaukeln	Es wird eine Nestschaukel geben.
Bitte auch an Jugendliche und Erwachsene denken!! Outdoor-Fitness-Geräte wären eine Möglichkeit!	Der SP Holzmarktstraße / Ifflandstraße wird im Jahr 2021 mit einer umfangreichen Calisthenics Anlage ausgestattet und einem Kletterfelsen.

Zusammenfassung:

5 x **Variante 2 Parcours**

3 x **Variante 1 Stationen**

Der Bezirk hat sich dazu entschieden auf Grundlage der Öffentlichkeitsbeteiligung die Variante 2 „Parcours“ weiterzuverfolgen. Einige Anpassungen werden aber noch vorgenommen.

Befestigte Flächen

-  Betonplatten
-  Fallschutzfläche EPDM
-  Asphalt
-  Sandspielfläche
-  Bodenmarkierung mit Intarsien

Ausstattung

-  Fahrradbügel 6 Stk.
-  Sitzbank 8 Stk.
-  Picknicktisch 2 Stk.
-  Papierkörbe 3 Stk.
-  Hinweisschild 3 Stk.

Vegetationsflächen

-  Strauchfläche, Planum
-  Strauchfläche, Bestand
-  Rasenfläche

Bäume

-  Erhaltung 16 Stk.
-  Neupflanzung 8 Stk.

